

Dezember 2020



GEMEINDE St. Margareten im Rosental

RUNDBRIEF DES BÜRGERMEISTERS

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Das heurige Jahr war ein wirklich außergewöhnliches Jahr. Es war geprägt von der Corona-Pandemie und hat uns gezeigt, wie schnell sich unser Leben und unser Alltag von heute auf morgen ändern kann. Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr wieder einigermaßen zu unserer gewohnten Normalität zurückkehren können.

Auch wenn es ein schwieriges Jahr für uns alle war, bin ich sehr froh, dass wir zwei unserer großen Projekte in der Gemeinde umsetzen konnten.

Es freut mich, dass heuer die Sanierung und der Zubau der Volksschule abgeschlossen werden konnte.

Nach langen Verhandlungen konnte im Herbst die stark sanierungsbedürftige ÖDK-Brücke saniert werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie - auch im Namen des Gemeinderates und der MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes - ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2021! Vor allem viel Gesundheit! Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister

Helmut Ogris



IN DIESER AUSGABE:

- Rückblick 2020
- Rücktritt Bgm. Lukas Wolte
- Neuer Bürgermeister Helmut Ogris
- Sanierung/Zubau Volksschule
- Sanierung ÖDK-Brücke
- Trinkwasserbrunnen
- WiFi4EU
- Vorschau 2021
- Beiblätter

**FROHE
WEIHNACHTEN
UND
PROSIT NEUJAHR**

RÜCKBLICK 2020

Rücktritt Bürgermeister Lukas Wolte



Am 31. Oktober legte Lukas Wolte sein Amt als Bürgermeister in unserer Gemeinde zurück. Geplant wäre sein Ruhestand ja schon im Frühling gewesen, aber es gab noch einige offene Themen, die er so nicht zurücklassen wollte. Die größte Baustelle im vergangenen Jahr war wohl die Sanierung und der Zubau der Volksschule. Dazu kam noch der Beginn der Corona-Pandemie.

Bürgermeister Lukas Wolte führte dieses Amt fast 25 Jahre lang und war insgesamt 41 Jahre Mitglied des Gemeinderates (SPÖ).

Der Abschied fiel ihm nicht leicht, da die letzten 25 Jahre von vielen Projekten geprägt waren, die zur positiven Entwicklung der Gemeinde beitrugen. Er war mit Leib und Seele Bürgermeister.

Er übergab das Amt zuerst interimistisch und dann nach der Wahl des Gemeinderates am 23. November an den 1. Vizebürgermeister Helmut Ogris, der auch schon über zwei Jahrzehnte dem Gemeinderat angehört. Helmut Ogris hat in den letzten Jahren maßgeblich bei allen Projekten mitgewirkt und mit Lukas Wolte gemeinsam das politische Leben der Gemeinde geprägt.

Bei der Gemeinderatssitzung am 23. Nov. bekam Lukas Wolte das „Große Goldene Ehrenzeichen des Landes“ vom Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, für seine fast 25 Jahre als Bürgermeister, verliehen.

Der neue Bürgermeister Helmut Ogris stellt sich vor



„Ich danke für dieses Vertrauen und übernehme dieses Amt mit Freude und mit Dankbarkeit. Unser St. Margareten ist eine der schönsten, sichersten und lebenswertesten Gemeinden Kärntens. Gemeinsam werden wir dafür sorgen, dass das auch in Zukunft so bleibt. Als Vater von zwei Kindern empfinde ich es nicht nur als politischen Auftrag, sondern als persönliche Verpflichtung, unseren Kindern - frühestmöglich - die beste Ausbildung und Betreuung zu ermöglichen. Nach dem Umbau der Volksschule und dem Zubau des Kindergartens ist der Ausbau des sportlichen Freizeitangebotes einer meiner wichtigsten Anliegen.

Bei all den Modernisierungen und Neuerungen, die unsere Gemeinde wachsen lässt, dürfen wir doch nie unsere Wurzeln und unsere Traditionen vergessen. Ich gebe es ehrlich zu: ich vermisse den persönlichen Kontakt, ich vermisse die Feste, die Veranstaltungen und Umzüge. Umso mehr freue ich mich auf die Zeit, in der wir uns wieder von Angesicht zu Angesicht sehen können, miteinander feiern und lachen können.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von St. Margareten, ich bin mir der Verantwortung meines neuen Amtes bewusst. Seien Sie versichert, ich werde jeden Tag mein Bestes geben, die in mich gesetzten Erwartungen zu erfüllen. Blicken wir mit Stolz auf das bisher Erreichte und mit Zuversicht auf das Kommende. Vertrauen wir in uns, vertrauen wir in St. Margareten.“

Sanierung und Zubau Volksschule

Die Gemeinde St. Margareten im Rosental plante bereits seit 2003 eine Sanierung bzw. Erweiterung der Volksschule. Durch die stetig ansteigenden Schülerzahlen in den vergangenen Jahren, sowie die Einführung der Ganztägigen Schulform (GTS) mit mittlerweile zwei Gruppen bedurfte es einer Ausweitung der Räumlichkeiten.

Die Gesamtsanierung umfasste neben der thermischen Sanierung auch den Einbau eines Lüftungssystems mit Wärmerückgewinnung. Die Fenster wurden erneuert und mit einer außenliegenden Beschattung ausgestattet. Das Beleuchtungssystem wurde mittels LED-Lichtern optimiert und für die Stromkostenreduktion eine Photovoltaik-Anlage angebracht. Für die Barrierefreiheit wurde ein Aufzug eingebaut. Im Vordergrund dieser Mustersanierung stand das Verwenden von nachwachsenden Rohstoffen, daher wurden beispielsweise an den Außenwänden Dämmstoffe aus Hanf verwendet.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. € 2,8 Mio. Die Umsetzung konnte aufgrund von Förderungen vom Land Kärnten, dem Bund und der EU ermöglicht werden. Der Gemeindeanteil beträgt ca. € 1,0 Mio.

Im März konnte mit dem Aushub für den neuen Zubau, der im Bereich des Turnsaals errichtet wurde, begonnen werden. Für die Schüler endete das Schuljahr eine Woche früher und die Sommerferien wurden um eine Woche verlängert, um in diesem kurzen Zeitrahmen die Sanierung des Altbaus durchzuführen.



Im neuen Zubau können die Schüler einen Teil als Werkraum nützen. Ein weiterer Bereich ist die Mensa, in der die Ausspeisung für die Schüler der Nachmittagsbetreuung erfolgt. Die Mensa kann künftig auch für kleinere Veranstaltungen genutzt werden. Sowohl in der Mensa als auch im Turnsaal stehen ein Beamer mit Leinwand zur Verfügung, um dort auch Vorträge und Präsentationen abhalten zu können.



Im Zuge der Sanierung des Altbaus wurden die Klassenräume vergrößert und mit neuen Möbeln ausgestattet. Sowohl die Tische als auch die neuen bunten Drehstühle der Kinder sind höhenverstellbar und somit für jedes Kind individuell einstellbar. Die Klassenräume wurden außerdem nach modernstem Stand der Technik mit neuen digitalen Schultafeln und einer Computer-Ecke ausgestattet.

Auch die Pilotgruppe des Kindergartens (Kinder im verpflichtenden Jahr vor Schulbeginn) kann am Vormittag die Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung nutzen.



Auch im Außenbereich hat sich einiges verändert. Große Freude haben die Kinder mit dem neuen Spielplatz, der in den Pausen und vor allem in der Nachmittagsbetreuung gerne genutzt wird. Da man auch das Dach des Turnsaals nützen wollte, wurde dieses Flachdach mit Kunstrasen ausgestattet und kann somit für viele sportliche Aktivitäten genutzt werden.

Sanierung der ÖDK-Brücke

Die ÖDK-Brücke wurde Anfang der 80-er Jahre ursprünglich als Baustellenbrücke für das Verbundkraftwerk Annabrücke errichtet. Bald stellte sie sich als wichtige Verbindungsstrecke zwischen unserer Gemeinde und der Marktgemeinde Ebenthal dar.

Da auch der Drauraweg R1 über die Brücke führt, ist sie auch eine wichtige Verbindung für alle Radfahrer. Vor allem in den Sommermonaten wird sie daher von vielen Radtouristen und Urlaubern genutzt. Nach fast 40 Jahren war die Brücke schon stark sanierungsbedürftig und Mitte September konnte mit der Sanierung begonnen werden, welche Ende November fertiggestellt wurde.



In die Sanierung von Unterbau, Fahrbahn, sowie der Errichtung eines neuen Geländers wurden ca. € 600.000 investiert. Die beiden Gemeinden, St. Margareten im Rosental und die Marktgemeinde Ebenthal, die für die Instandhaltung der Oberfläche zuständig sind, beteiligten sich mit je ca. € 125.000 an den Gesamtkosten. Die Kosten für die Sanierung des Unterbaus übernahm der Verbund.



Trinkwasserbrunnen der KLAR! Rosental

Unter dem Motto „So komme ich gut über die heißen Tage“ stellte die KLAR! Rosental (Klimawandel - Anpassungsmodellregion Rosental) insgesamt fünf Trinkwasserbrunnen in den Rosentaler Gemeinden Feistritz, Zell/Sele und St. Margareten im Rosental bereit. Man will damit das Bewusstsein der Bevölkerung zum Wasser stärken und vor allem an heißen Tagen soll die Bevölkerung mit unserem kostbaren Trinkwasser versorgt sein. Aufgrund direkter Auswirkungen des Klimawandels nehmen auch bei uns Hitzewellen immer mehr zu. Diese wirken sich sehr stark auf die Gesundheit der Menschen aus. Auch die Zunahme der Lufttemperatur ist eine große Belastung für jeden Körper. An sehr heißen Tagen verliert der Körper durch Schwitzen Wasser und Elektrolyte. Die Elektrolyte werden durch die Nahrung wieder ausreichend aufgenommen. Die verlorene Flüssigkeit muss durch ausreichendes Trinken wieder ersetzt werden. Daher ist es wichtig, an heißen Tagen zwischen zwei und drei Liter Flüssigkeit zu sich zu nehmen.

In unserer Gemeinde wurde ein Trinkwasserbrunnen bei der neusanierten Volksschule aufgestellt, damit die Kinder jederzeit mit frischem Trinkwasser versorgt sind.

Der positive Nebeneffekt dieser Trinkwasserbrunnen ist auch die Reduktion von Plastikmüll, da jeder seine eigene Wasserflasche wieder befüllen kann und so nicht Unmengen an Plastikflaschen im Müll landen.



WiFi4EU– Kostenloser Internetzugang

Im Rahmen der WiFi4EU-Initiative sollen Bürger und Besucher in der gesamten EU über kostenlose WiFi-Hotspots in öffentlichen Räumen einen hochwertigen Internetzugang erhalten. Die EU-Kommission stellte dafür zwischen 2018 und 2020 insgesamt € 120 Mio. zur Verfügung. Auch unsere Gemeinde bewarb sich für dieses Förderungsprogramm, um diese öffentlichen Internetzugänge einzurichten.



Seit heuer ist es daher möglich, den freien Internetzugang an folgenden Standorten zu nutzen:

- **Gemeindeplatz**
- **Alt - und Wertstoffsammelzentrum**
- **Sportplatz**
- **Gemeindeamt**

Um sich bei diesen freien Internetzugängen anmelden zu können, einfach das WiFi4EU-Netzwerk auswählen, die Nutzungsbedingungen akzeptieren und schon kann man lossurfen!

Workshop Katastrophenschutz

Im Rahmen der Maßnahme „Für alle Fälle gerüstet“ fand im Juli in der Gemeinde ein Workshop zum Thema Katastrophenschutz statt. Dieser Workshop wurde von der KLAR! Rosental mit Unterstützung des Umweltbüros Klagenfurt durchgeführt. Da die Extremwetterereignisse durch den Klimawandel in den letzten Jahren immer mehr zunehmen, wurden verschiedene Szenarien durchgegangen und Checklisten dafür erstellt, um so für den Ernstfall gut vorbereitet zu sein.

Wasserzählerablesung

Wir möchten unsere Gemeindebevölkerung nochmals darauf hinweisen, dass künftig **KEINE** Wasserzählerkarten mehr am Gemeindeamt angenommen werden, da diese automatisch von der Post erfasst werden.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, die Zählerstände selbst online einzutragen. Die Zugangsdaten dazu befinden sich auf den Wasserzählerkarten.

Zudem ist auch die Frist auf den gedruckten Wasserzählerkarten einzuhalten, da die Daten automatisiert einen Tag nach Ablauf der Frist in das Abrechnungsprogramm der Gemeinde eingespielt werden.

Alle bis dato nicht abgegebenen Wasserzählerstände werden im Zuge einer Durchschnittsberechnung der letzten 3 Verbrauchsjahre **GESCHÄTZT**.

Um nachträgliche Reklamationen zu vermeiden, bitten wir die Gemeindebevölkerung künftig um rechtzeitige Bekanntgabe des Zählerstandes.

Eintragen des Zählerstandes in die Ablesekarten

Es muss immer nur der Wasserverbrauch in m³ angegeben werden.

Hat der Wasserzähler nur **schwarze Zahlen**, so sind alle Zahlen in der Ablesekarte einzutragen.

Hat der Wasserzähler **schwarze** und **rote Zahlen**, so sind nur die schwarzen Zahlen einzutragen. Die roten Zahlen sind nur die Angabe der Liter und werden nicht berücksichtigt.

VORSCHAU 2021

Gemeinderatswahlen am 28.02.2021

Am 28. Februar 2021 finden die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.

Der vorzeitige Wahltag ist Freitag, der 19. Februar 2021. Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsangehörigen und alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag, dem 26. Dezember 2020 ihren Hauptwohnsitz in St. Margareten im Rosental haben.

Alle weiteren Informationen bezüglich Briefwahl und Wahlkarten werden im neuen Jahr in einem Postwurf an alle Haushalte versandt.

Veranstaltungskalender 2021

Wir haben uns heuer dazu entschlossen, mit dem Erstellen des Veranstaltungskalenders für 2021 noch zu warten.

Es ist in nächster Zukunft aufgrund der Corona-Maßnahmen noch nicht absehbar, ob und vor allem mit welchen Maßnahmen Veranstaltungen künftig stattfinden können. Veranstaltungen, die definitiv stattfinden, können dann natürlich kurzfristig mitgeteilt und auf die Homepage gestellt werden.

Wir hoffen, dass es im kommenden Jahr wieder möglich sein wird, Veranstaltungen wie gewohnt durchführen zu können!

**Ich danke für Ihr Interesse an unserem Gemeindegeschehen
und verbleibe mit weihnachtlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Helmut Ogris**

